

Devastierung von Altdeutzen durch Tagebau Borna

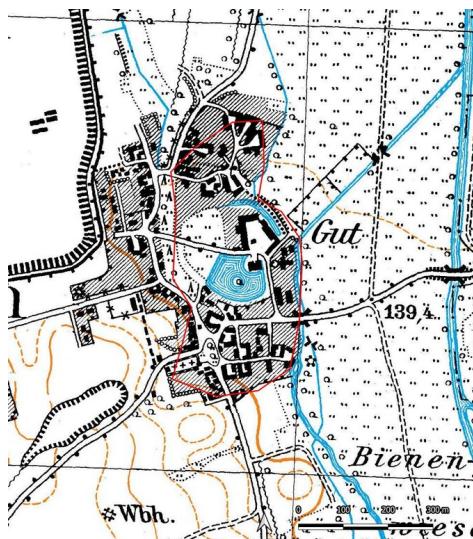
Schlagwörter: [Siedlung](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Neukieritzsch

Kreis(e): Leipzig

Bundesland: Sachsen



Devastierter Ort: Rundweiler und Sackgassendorf (Alt)-Deutzen, Messtischblatt 1936 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945).
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs

Das Rundweiler und Sackgassendorf (Alt)-Deutzen wurde 1238 erstmalig urkundlich erwähnt und wurde für den Tagebau Borna-Süd 1967 devastiert. Dafür wurden die 450 Einwohner teils nach Borna, Deutzen, Altenburg sowie Borna-Süd umgesiedelt. Die Fläche liegt heute am Rand des Hochwasserschutzbeckens Borna.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- 1238–1967

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 DDR Ausgabe Staat). 2022.

- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, 282–283.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30400127

Devastierung von Altdeutzen durch Tagebau Borna

Schlagwörter: Siedlung

Ort: Deutzen

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 06 51,7 N: 12° 26 20,63 O / 51,11436°N: 12,43906°O

Koordinate UTM: 33.320.754,91 m: 5.665.661,39 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.530.850,89 m: 5.664.458,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Devastierung von Altdeutzen durch Tagebau Borna“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400127> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

